

LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Universitatea Babeş-Bolyai
1.2 Fakultät	Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationswissenschaften
1.3 Department	Kommunikation und PR
1.4 Fachgebiet	Kommunikationswissenschaften
1.5 Studienform	Bachelorstudium
1.6 Studiengang / Qualifikation	Kommunikationswissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit, deutsche Studienlinie
1.7 Studienform	Vollzeitstudium

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Audio-visuelle Kommunikation		ULG4535				
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Julia Szambolics						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Lekt. Dr. Julia Szambolics						
2.4 Studienjahr	III	2.5 Semester	1	2.6 Prüfungsform	C	2.7 Art der LV	DS
						2.8 Verbindlichkeit	DOPT

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					5
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					4
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					6
Tutorien					9
Prüfungen					
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	24				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	66				
3.9 Leistungspunkte	5				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	•
4.2 kompetenzbezogen	•

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	•
5.2 zur Durchführung des	• Laptop, Beamer

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Beruflich Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung und Nutzung von Fachprache und -wissen aus dem Bereich der Kommunikationswissenschaft und Medien • Der Einsatz von neuen Informations-und Kommunikationstechnologien (NIKT), einschließlich der neuen Medien
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Das realistische Lösen einiger herkömmlicher professionellen Situationen im Sinne ihrer effizienten und deontologischen Verwaltung • Das Anwenden effektiver Arbeitstechniken in einem multidisziplinären Team, mit Erfüllung bestimmter Aufgaben auf unterschiedlichen hierarchischen Ebenen

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • professioneller Umgang mit den Massenmedien und der Kommunikation aus der Perspektive des Bild und Tonspezialisten
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Erwerb von notwendigen spezifischen Fähigkeiten für einen Reporter oder Redakteur aus dem Bereich der audio-visuellen Medien

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Die Geschichte des Radios	Vortrag	
2. Die Geschichte des Fernsehens	Vortrag	
3. Elemente der audio-visuellen Kommunikation	Vortrag	
4. Das Storyboard, das Moodboard	Vortrag	
5. Schreiben fürs Fernsehen	Vortrag	
6. Schreiben fürs Radio	Vortrag	
7. Einstellungsgroessen	Vortrag	
8. Storytelling	Vortrag	
9. Die Rollen in einer Geschichte	Vortrag	
10. Darstellungsformen im Fernsehen	Vortrag	
11. Darstellungsformen im Radio	Vortrag	
12. Montage-Techniken	Vortrag	
13. Montage-Techniken	Vortrag	
14. Wiederholung	Diskussionen	
Literatur Blaes, Ruth; Heussen, Alexander: ABC des Fernsehens,UVK, 1997 Beck, Hanno: Medienökonomie: Print, Fernsehen und Multimedia, Springer Verlag, 2005 Drugă, Ovidiu; Dr. Murgu, Horea: Elemente de gramatică a limbajului audiovizual, Editura Fundației PRO, 2004 Karstens Eric; Schütte, Jörg: Praxishandbuch Fernsehen: Wie TV-Sender arbeiten, VS Verlag 2005 Ordolff, Martin: Fernsehjournalismus, UVK, 2005 Schult, Gerhard; Buchholz, Axel: Fernsehjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, List		

Verlag, München, 1982 Stuiber, Hans-Werner: Medien in Deutschland Band 2: Rundfunk, UVK, 1998		
8.2 Seminar / Übung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Elemente der audiovisuellen Medien	Diskussionen, Fallbeispiele	
2. Das Storyboard, das Moodboard	Diskussionen, Fallbeispiele, praktische Übungen	
3. Einstellungsgroessen	Diskussionen, Fallbeispiele, praktische Übungen	
4 .Storytelling 1	Diskussionen, Fallbeispiele, praktische Übungen	
5. Storytelling 2	Diskussionen, Fallbeispiele, praktische Übungen	
6. MontageTechniken	Diskussionen, Fallbeispiele, praktische Übungen	
7. Wiederholung	Diskussionen, Fallbeispiele, praktische Übungen	
Literatur Blaes, Ruth; Heussen, Alexander: ABC des Fernsehens,UVK, 1997 Beck, Hanno: Medienökonomie: Print, Fernsehen und Multimedia, Springer Verlag, 2005 Drugă, Ovidiu; Dr. Murgu, Horea: Elemente de gramatică a limbajului audiovizual, Editura Fundației PRO, 2004 Karstens Eric; Schütte, Jörg: Praxishandbuch Fernsehen: Wie TV-Sender arbeiten, VS Verlag 2005 Ordolff, Martin: Fernsehjournalismus, UVK, 2005 Schult, Gerhard; Buchholz, Axel: Fernsehjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, List Verlag, München, 1982 Stuiber, Hans-Werner: Medien in Deutschland Band 2: Rundfunk, UVK, 1998		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Der Student erlangt ausreichendes Basiswissen für die Erwartungen des Arbeitgebers

10. Prüfungsform

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Prüfung	Muendliche Prüfung	40%
10.5 Seminar / Übung	Mitarbeit, Projekte	Erstellung eines Materials	60%
10.6 Minimale Leistungsstandards			
Erstellen eines Radio- oder Fernsehinhalt			